

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2270/2004 DES RATES****vom 22. Dezember 2004****zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Tiefseebestände (2005 und 2006)**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

Befischung von Granatbarsch in diesen Gebieten zu untersagen.

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

(5) Die Gemeinschaft ist Vertragspartei des Übereinkommens über die Fischerei im Nordostatlantik, die eine Beschränkung des Fischereiaufwands für bestimmte Tiefseearten empfohlen hat. Diese Empfehlung sollte von der Gemeinschaft umgesetzt werden.

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiresourcen im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 20,

(6) Um eine effiziente Verwaltung der Quoten zu gewährleisten, sollten die Bedingungen für die Ausübung des Fischfangs festgelegt werden.

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(7) Nach Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bedingungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TAC und Quoten<sup>(2)</sup> ist zu bestimmen, für welche Bestände die dort festgelegten Maßnahmen gelten.

(1) Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 erlässt der Rat unter Berücksichtigung insbesondere der verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten die notwendigen Maßnahmen, die die Bedingungen für den Zugang zu den Gewässern und Ressourcen und die nachhaltige Ausübung des Fischfangs regeln.

(8) Die wissenschaftlichen Gutachten des ICES über die meisten Tiefseearten fordern eine Verringerung des Fischereiaufwands. Da es keine spezifischen Maßnahmen gibt, mit denen die Tätigkeit von Fischereifahrzeugen, die Tiefseearten befischen, begrenzt werden könnte, ist der Aufwand den wissenschaftlichen Empfehlungen entsprechend über die Begrenzung der Maschinenleistung und Kapazität der Fangflotte zu steuern.

(2) Gemäß Artikel 20 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 obliegt es dem Rat, die Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischereien oder Gruppen von Fischereien festzusetzen und nach vorgegebenen Kriterien aufzuteilen.

(3) Das jüngste wissenschaftliche Gutachten des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) über bestimmte Fischbestände der Tiefsee deutet darauf hin, dass diese Bestände nicht nachhaltig genutzt werden und ihre Fangmöglichkeiten verringert werden sollten, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen sollten unter Bezugnahme auf die ICES-Gebiete gemäß der Definition in der Verordnung (EWG) Nr. 3880/91 des Rates vom 17. Dezember 1991 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die im Nordostatlantik Fischfang betreiben<sup>(3)</sup> und auf die CECAF-Gebiete (Fischereiausschuss für den östlichen Mittelatlantik) gemäß der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 2597/95 des Rates vom 23. Oktober 1995 über die Vorlage von Fangstatistiken durch Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben<sup>(4)</sup> festgelegt werden.

(4) Der ICES hat außerdem darauf hingewiesen, dass Granatbarsch im ICES-Gebiet VII viel zu stark befischt wird. Wissenschaftliche Untersuchungen deuten darauf hin, dass Granatbarsch auch im Gebiet VI stark dezimiert ist, und in bestimmten Gebieten wurden besonders gefährdete Bestände dieser Art festgestellt. Daher ist die

<sup>(2)</sup> ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. L 365 vom 31.12.1991, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (AbL. L 284 vom 31.10.2003, S. 1).

<sup>(4)</sup> ABl. L 270 vom 13.11.1995, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates.

<sup>(1)</sup> ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59.

(10) Die Fangmöglichkeiten sollten nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen genutzt werden, insbesondere der Verordnung (EWG) Nr. 1381/87 der Kommission vom 20. Mai 1987 zur Festlegung der Einzelheiten für die Kennzeichnung und die Dokumente an Bord von Fischereifahrzeugen<sup>(1)</sup>, der Verordnung (EWG) Nr. 2807/83 des Rates vom 22. September 1983 zur Festlegung der Einzelheiten der Aufzeichnung von Informationen über den Fischfang durch die Mitgliedstaaten<sup>(2)</sup>, der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik<sup>(3)</sup>, der Verordnung (EG) Nr. 88/98 des Rates vom 18. Dezember 1997 über bestimmte technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischereiressourcen in der Ostsee, den Belten und dem Öresund<sup>(4)</sup>, der Verordnung (EG) Nr. 1627/94 des Rates vom 27. Juni 1994 zur Festlegung allgemeiner Bestimmungen über die speziellen Fangerlaubnisse<sup>(5)</sup> und der Verordnung (EG) Nr. 850/98 des Rates vom 30. März 1998 zur Erhaltung der Fischereiressourcen durch technische Maßnahmen zum Schutz von jungen Meerestieren<sup>(6)</sup>.

(11) Um den Lebensunterhalt der Fischer in der Gemeinschaft sicherzustellen, müssen diese Fischereien am 1. Januar 2005 eröffnet werden. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit ist es unerlässlich, eine Ausnahme von der Sechswochenfrist nach Abschnitt I Nummer 3 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Rolle der einzelstaatlichen Parlamente in der Europäischen Union zu gewähren —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

##### Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden für bestimmte Bestände von Tiefseearten für die Jahre 2005 und 2006 die jährlichen Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft in Fanggebieten in Gemeinschaftsgewässern und in bestimmten Nichtgemeinschaftsgewässern, in denen Fangbeschränkungen erforderlich sind, sowie die besonderen Bedingungen für die Nutzung dieser Fangmöglichkeiten festgelegt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 132 vom 21.5.1987, S. 9.

<sup>(2)</sup> ABl. L 276 vom 10.10.1983, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1965/2001 der Kommission (ABl. L 268 vom 9.10.2001, S. 23).

<sup>(3)</sup> ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1954/2003 (ABl. L 289 vom 7.11.2003, S. 1).

<sup>(4)</sup> ABl. L 9 vom 15.1.1998, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 812/2004 (ABl. L 150 vom 30.4.2004, S. 12).

<sup>(5)</sup> ABl. L 171 vom 6.7.1994, S. 7.

<sup>(6)</sup> ABl. L 125 vom 27.4.1998, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 602/2004 (ABl. L 97 vom 1.4.2004, S. 30).

#### Artikel 2

##### Begriffsbestimmungen

(1) Für die Zwecke der vorliegenden Verordnung ist eine „Tiefsee-Fangerlaubnis“ die Fangerlaubnis gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates vom 16. Dezember 2002 mit spezifischen Zugangsbedingungen und einschlägigen Bestimmungen für die Fischerei auf Tiefseebestände<sup>(7)</sup>.

(2) Die Abgrenzungen der ICES-Gebiete und der CECAF-Gebiete sind in der Verordnung (EWG) Nr. 3880/91 bzw. der Verordnung (EG) Nr. 2597/95 festgelegt.

#### Artikel 3

##### Festsetzung der Fangmöglichkeiten

Die Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft für Bestände von Tiefseearten sind im Anhang festgelegt.

#### Artikel 4

##### Aufteilung auf die Mitgliedstaaten

Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten nach dem Anhang lässt Folgendes unberührt:

- a) Quotentausch gemäß Artikel 20 Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2371/2002;
- b) Neuaufteilungen gemäß Artikel 21 Absatz 4 und Artikel 32 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 sowie Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002;
- c) zusätzliche Anlandemengen nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;
- d) zurückbehaltene Mengen nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;
- e) Abzüge nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 und Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002.

#### Artikel 5

##### Flexible Quotenregelung

Für die Zwecke der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten alle Quoten im Anhang der vorliegenden Verordnung als „analytische“ Quoten.

Die Maßnahmen nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 finden auf diese Quoten jedoch keine Anwendung.

<sup>(7)</sup> ABl. L 351 vom 28.12.2002, S. 6.

*Artikel 6***Bedingungen für die Anlandung der Fänge und Beifänge**

Fische aus Beständen, für die mit der vorliegenden Verordnung Fangmöglichkeiten festgesetzt werden, dürfen nur dann an Bord behalten oder angelandet werden, wenn sie von Schiffen eines Mitgliedstaats gefangen wurden, dessen Quote noch nicht ausgeschöpft ist. Alle Anlandungen werden auf die Quote angerechnet.

Absatz 1 gilt nicht für Fänge, die im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen nach der Verordnung (EG) Nr. 850/98 getätigt wurden; diese Fänge werden nicht auf die Quote angerechnet.

*Artikel 7***Granatbarsch**

(1) Die Schutzgebiete für Granatbarsch werden wie folgt abgegrenzt:

a) das von den Loxodromen zwischen den folgenden Koordinaten umschlossene Meeresgebiet:

57° 00' N, 11° 00' W  
 57° 00' N, 8° 30' W  
 56° 23' N, 8° 30' W  
 55° 00' N, 9° 38' W  
 55° 00' N, 11° 00' W  
 57° 00' N, 11° 00' W

b) das durch die Loxodromen zwischen folgenden Koordinaten umschlossene Meeresgebiet:

55° 30' N, 15° 49' W  
 53° 30' N, 14° 11' W  
 50° 30' N, 14° 11' W  
 50° 30' N, 15° 49' W

c) das durch die Loxodromen zwischen folgenden Koordination umschlossene Meeresgebiet:

55° 00' N, 13° 51' W  
 55° 00' N, 10° 37' W  
 54° 15' N, 10° 37' W  
 53° 30' N, 11° 50' W  
 53° 30' N, 13° 51' W

Diese Koordinaten und die entsprechenden Loxodromen und Schiffspositionen werden nach dem WGS84-Standard bestimmt.

(2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Fischereifahrzeuge mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis von den Fischereiüberwachungszentren (FÜZ) ordnungsgemäß überwacht werden; die FÜZ müssen über ein System verfügen, mit dem sie das Einlaufen der Fischereifahrzeuge in die in Absatz 1 genannten Gebiete, ihre Durchfahrt durch diese Gebiete und ihr Auslaufen aus diesen Gebieten feststellen und aufzeichnen können.

(3) Fischereifahrzeuge mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis, die in die in Absatz 1 genannten Gebiete eingelaufen sind, dürfen Granatbarsch weder an Bord behalten noch umladen und sie dürfen am Ende dieser Fangreise keinen Granatbarsch anlanden, es sei denn,

— alle an Bord befindlichen Fanggeräte sind während der Durchfahrt im Einklang mit den Bedingungen nach Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 festgebunden und verstaut,

— die Durchschnittsgeschwindigkeit bei der Durchfahrt liegt nicht unter 8 Knoten.

*Artikel 8***Aufwandsbeschränkungen und begleitende Bedingungen für die Bewirtschaftung der Bestände**

Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass der Fischereiaufwand von Fischereifahrzeugen mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis, gemessen in Kilowatt-Tagen außerhalb des Hafens, im Jahr 2005 nicht mehr als 90 % des Fischereiaufwands beträgt, den seine Fischereifahrzeuge im Jahr 2003 bei Fangreisen betrieben haben, die mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis durchgeführt und bei denen Tiefseearten im Sinne der Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 — ausgenommen Goldlachs — gefangen wurden.

*Artikel 9***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2005.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 22. Dezember 2004.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

C. VEERMAN

## ANHANG

## Teil 1

## Bestimmung von Arten und Artengruppen

Die Bestände sind in den einzelnen Gebieten in der alphabetischen Reihenfolge der lateinischen Bezeichnungen aufgeführt. Nachstehend ist eine Vergleichstabelle der gebräuchlichen Namen und der lateinischen Bezeichnungen für die Zwecke dieser Verordnung wiedergegeben:

Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftliche Bezeichnung
Schwarzer Degenfisch	<i>Aphanopus carbo</i>
Kaiserbarsch	<i>Beryx spp.</i>
Lumb	<i>Brosme brosme</i>
Grenadierfisch	<i>Coryphaenoides rupestris</i>
Granatbarsch	<i>Hoplostethus atlanticus</i>
Blauleng	<i>Molva dypterygia</i>
Gabeldorsch	<i>Phycis blennoides</i>
Rote Fleckbrasse	<i>Pagellus bogaraveo</i>

Wird auf „Tiefseehaie“ Bezug genommen, so sind damit folgende Haiarten gemeint: Portugiesenhai (*Centroscyllium coelepis*), Blattschuppiger Schlingerhai (*Centrochirus squamosus*), Schnabeldornhai (*Deania calceus*), Schokoladenhai (*Dalatias licha*), Großer Schwarzer Dornhai (*Etmopterus princeps*), Kleiner Schwarzer Dornhai (*Etmopterus spinax*), Schwarzer Fabricius Dornhai (*Centroscyllium fabricii*), Rauer Schlingerhai (*Centrochirus granulatus*), Fleckhai (*Galeus melastomus*), Maus-Katzenhai (*Galeus murinus*), Katzenhai (*Apristurus spp.*).

## Teil 2

## Jährliche Fangmöglichkeiten für Gemeinschaftsschiffe in Gebieten mit Fangbeschränkungen, aufgeschlüsselt nach Arten und Gebieten (in Tonnen Lebendgewicht)

Alle Angaben beziehen sich auf ICES-Untergebiete, sofern nichts anderes angegeben ist.

Art:	Tiefseehaie	Gebiete:	V, VI, VII, VIII, IX (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	161		
Spanien	767		
Estland	10		
Frankreich	2 775		
Irland	448		
Litauen	10		
Polen	10		
Portugal	1 044		
Vereinigtes Königreich	1 538		
EG	6 763		
Art:	Tiefseehaie	Gebiete:	X (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Portugal	14		
EG	14		

Art:	Tiefseehaie und <i>Deania histricosa</i> und <i>Deania profundorum</i>	Gebiete:	XII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	169		
Frankreich	54		
Irland	10		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	243		
Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiete:	I, II, III, IV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	10		
Frankreich	10		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	30		
Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiete:	V, VI, VII, XII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	35	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Spanien	173		
Estland	17		
Frankreich	2 433		
Irland	87		
Lettland	113		
Litauen	1		
Polen	1		
Vereinigtes Königreich	173		
Andere (!)	9		
EG	3 042		
Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiete:	VIII, IX, X (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	13		
Frankreich	31		
Portugal	3 956		
EG	4 000		
Art:	Schwarzer Degenfisch <i>Aphanopus carbo</i>	Gebiete:	CECAF 34.1.2. (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Portugal	4 285		
EG	4 285		
Art:	Kaiserbarsch <i>Beryx spp.</i>	Gebiete:	III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	74		
Frankreich	20		
Irland	10		
Portugal	214		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	328		

Art:	Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiete:	I, II, XIV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	10	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Frankreich	10		
Vereinigtes Königreich	10		
Andere (!)	5		
EG	35		
Art:	Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiete:	III (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	20		
Schweden	10		
Deutschland	10		
EG	40		
Art:	Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiete:	IV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	85	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Deutschland	26		
Frankreich	60		
Schweden	9		
Vereinigtes Königreich	128		
Andere (!)	9		
EG	317		
Art:	Lumb <i>Brosme brosme</i>	Gebiete:	V, VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	9	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Spanien	29		
Frankreich	353		
Irland	34		
Vereinigtes Königreich	170		
Andere (!)	9		
EG	604		
Art:	Grenadierfisch <i>Coryphaenoides rupestris</i>	Gebiete:	I, II, IV, Va (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	2		
Deutschland	2		
Frankreich	14		
Vereinigtes Königreich	2		
EG	20		
Art:	Grenadierfisch <i>Coryphaenoides rupestris</i>	Gebiete:	III (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	1 504		
Deutschland	9		
Schweden	77		
EG	1 590		

Art:	Grenadierfisch <i>Coryphaenoides rupestris</i>	Gebiete:	Vb, VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	9	(1) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Estland	73		
Spanien	74		
Frankreich	3 736		
Irland	294		
Lettland	32		
Litauen	131		
Polen	676		
Vereinigtes Königreich	219		
Andere (1)	9		
EG	5 253		
Art:	Grenadierfisch <i>Coryphaenoides rupestris</i>	Gebiete:	VIII, IX, X, XII, XIV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	47		
Spanien	5 165		
Frankreich	238		
Irland	10		
Vereinigtes Königreich	21		
Lettland	83		
Litauen	10		
Polen	1 616		
EG	7 190		
Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>	Gebiete:	VI (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	10		
Frankreich	58		
Irland	10		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	88		
Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>	Gebiete:	VII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	9	(1) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Frankreich	866		
Irland	255		
Vereinigtes Königreich	9		
Andere (1)	9		
EG	1 148		
Art:	Granatbarsch <i>Hoplostethus atlanticus</i>	Gebiete:	I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII, XIV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	10		
Frankreich	52		
Irland	14		
Portugal	16		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	102		

Art:	Blauleng <i>Molva dypterygia</i>	Gebiete:	II, IV, V (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	9	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt	
Deutschland	9		
Frankreich	52		
Irland	9		
Vereinigtes Königreich	31		
Andere (!)	9		
EG	119		
Art:	Blauleng <i>Molva dypterygia</i>	Gebiete:	III (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Dänemark	10		
Deutschland	5		
Schweden	10		
EG	25		
Art:	Blauleng <i>Molva dypterygia</i>	Gebiete:	VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	33	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Estland	5		
Spanien	104		
Frankreich	2 371		
Irland	9		
Litauen	2		
Polen	1		
Vereinigtes Königreich	603		
Andere (!)	9		
EG	3 137		
Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiete:	VI, VII, VIII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	238	(!) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.	
Frankreich	12		
Irland	9		
Vereinigtes Königreich	30		
Andere (!)	9		
EG	298		
Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiete:	IX (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	850		
Portugal	230		
EG	1 080		
Art:	Rote Fleckbrasse <i>Pagellus bogaraveo</i>	Gebiete:	X (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	10		
Portugal	1 116		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	1 136		

Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennooides</i>	Gebiete:	I, II, III, IV (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	10		
Frankreich	10		
Vereinigtes Königreich	16		
EG	36		
Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennooides</i>	Gebiete:	V, VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Deutschland	10		
Spanien	588		
Frankreich	356		
Irland	260		
Vereinigtes Königreich	814		
EG	2 028		
Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennooides</i>	Gebiete:	VIII, IX (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Spanien	242		
Frankreich	15		
Portugal	10		
EG	267		
Art:	Gabeldorsch <i>Phycis blennooides</i>	Gebiete:	X, XII (Gemeinschaftsgewässer und internationale Gewässer)
Frankreich	10		
Portugal	43		
Vereinigtes Königreich	10		
EG	63		